

Freiheit in der Schule – oder haben wir die überhaupt?

Eine Selbstbefragung

Forschungsgruppe Freiheit in der Schule, 7B antonkriegergasse

F: Warum müssen wir alle nach einem Raster funktionieren, aus dem wir nicht rausfallen dürfen?

A: Weil es die einfachste Lösung ist. Fair und gleich gibt es bei uns nicht. Es ist nur eine Illusion.

F: Wieso dürfen alte Säcke bestimmen, was wir lernen, obwohl sie seit Jahren keine Schule mehr betreten haben?

A: Weil wir es erlauben. Sie sagen, was wir machen sollen und wir machen es einfach. Wir wehren uns nicht, wir sagen nicht: Stopp, wir wollen das nicht mehr machen! Sie sind die Erwachsenen, sie kennen sich besser aus und wir sind das eben nicht.

F: Spielt es eine Rolle in der Schule, woher du kommst, woher deine Eltern kommen, was für eine Staatsbürgerschaft du hast? Ist das Schulsystem inklusiv und tolerant genug? Gibt's Ärger? Gibt's Konflikte?

A: [Schweigen]

F: Warum wurde die Zentralmatura eingeführt?

A: Die Zentralmatura wurde eingeführt, um jedem Schüler und jeder Schülerin die gleichen Möglichkeiten zu geben. Die Grundidee ist eigentlich recht gut, aber dadurch, dass jeder Mensch unterschiedlich ist, geht sie nicht auf jeden individuell ein, sondern nur auf ein Schema, wo nicht jeder reinpasst. Und dadurch gibt es auch die Probleme, die so lange schon bestritten werden.

F: Warum müssen wir in den Ferien so viel für die Schule machen, obwohl doch eigentlich Schulferien sind?

A: Ja, unsere VWA [Vorwissenschaftliche Arbeit] müssen wir ja auch in den Ferien schreiben und das nervt, weil das ganze Jahr über ist man mit den Gedanken ja in der Schule. Man existiert dann eigentlich nur mehr für die Schule und das ist falsch.

F: Welcher Arsch hat den Lehrplan erfunden?

A: Also meiner Meinung nach existiert kein Lehrplan. Er ist nur eine sehr einfache Ausrede für Lehrerinnen und Lehrer, um sagen zu können: »Uh, dieses Thema, das kann ich jetzt nicht mehr durchnehmen.« Oder: »Dieses Thema ist nicht im Lehrplan drinnen für dieses Jahr.« Aber in Wirklichkeit ist es mehr eine Ausrede, um sagen zu können: »Dieses Thema kam die letzten Jahre nicht zur Matura, folglich nehme ich das dann doch nicht durch, weil dieses Thema kam viel öfter zur Matura, dafür braucht ihr viel mehr Zeit zum Üben.« Also meines Erachtens gibt es keinen Lehrplan.

F: Wie ist das Verhältnis zu Lehrerinnen und Lehrern?

A: Das Verhältnis zu Lehrerinnen und Lehrern ist bei uns in der Schule eigentlich sehr gut. Ich kann nur berichten, die meisten Lehrerinnen und Lehrer werden respektvoll behandelt, wenn sie die Schülerinnen und Schüler natürlich auch respektvoll behandeln und den Unterricht gut und interessant halten.

F: Was hältst du von freiwilligen Projekten in der Schule?

A: Es kommt darauf an. Wenn das Projekt tatsächlich freiwillig ist, dann ist es meiner Meinung nach sehr cool, aber viele Projekte sind nicht freiwillig, sondern »freiwillig«. Mit anderen Worten, man wird gefragt: »Wollt ihr das machen?«, falls man überhaupt gefragt wird. Oder du kommst zum Beispiel zufällig in eine neue Klasse und du bist sofort eingeteilt in einem Projekt. Meiner Meinung nach ist ein freiwilliges nur dann ein freiwilliges Projekt, wenn jedes Mitglied sagt: »Dieses Projekt unterstütze ich, möchte ich machen und habe ich mir auch freiwillig ausgesucht.« Nicht: »Es wurde mir aufgezwungen.«

*Aus dem gemeinsam mit Schauspielstudent*innen von diverCITYLAB erstellten Video für die Abschlusspräsentation, Mai 2019.*